

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

QS-Antibiotikamonitoring: Neuer Therapieindex berechnet

Wie die QS GmbH mitteilt, wurde zum 1. Februar 2015 der Therapieindex für alle Schweine und Geflügel haltenden Betriebe beim QS-Antibiotikamonitoring neu berechnet. Dabei wurden alle Antibiotikaabgaben berücksichtigt, die zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 2014 von den Tierhaltern in der QS-Antibiotikadatenbank erfasst wurden. Bei fast 90% der Tierhalter liegen ausreichend Daten zur Auswertung des Therapieindex vor.

Der neue Therapieindex gibt insbesondere darüber Auskunft, ob die im Arzneimittelgesetz (AMG) festgelegten Grenzwerte möglicherweise überschritten wurden und Maßnahmen zur Antibiotikareduktion eingeleitet werden müssen. Damit erhalten die Betriebe frühzeitig einen Überblick.

Noch bis zum 27.02.2015 können die Daten zum Antibiotikaeinsatz gemeldet werden, die dann auch noch in die Berechnung der Therapiehäufigkeit einfließen.

Neuer EU-Bericht zu Direktzahlungen

Letzte Woche hat die EU-Kommission ihren Bericht zu den Direktzahlungen im Jahr 2013, veröffentlicht. Mit 41,7 Mrd. € oder 71 % machten diese weiterhin den größten Teil des Budgets der Gemeinsamen Agrarpolitik aus. Inzwischen waren 93 % der Zahlungen entkoppelt. Insgesamt erhielten die europäischen Landwirte im Mittel 5.628 € pro Betrieb, Ausnahmen bildeten Rumänien und Bulgarien mit durchschnittlich 1.184 € pro Betrieb. Insgesamt zeigt der Bericht, dass mittlerweile eine Ungleichbehandlung der europäischen Landwirte beseitigt wurde, auch wenn die Zahlungen pro Hektar EU-weit aufgrund historischer Unterschiede nie vollständig angeglichen werden.

Das Bundeskabinett hat am 21.01.2015 eine Änderung des Agrar- und Fischereifonds-Informationsgesetzes beschlossen. Damit werden EU-Vorgaben umgesetzt, die eine Veröffentlichung der Empfänger von Direktzahlungen, auch natürliche Personen, vorsehen. Erstmals wird die Veröffentlichung nach diesen Vorgaben im Mai 2015 für die 2013 beantragten Direktzahlungen erfolgen.

Der DBV hat gegenüber dem EU-Parlament, der EU-Kommission und dem Agrarministerrat stets deutlich gemacht, dass eine detaillierte Veröffentlichung von Namen und Ort der Landwirte

nicht zu rechtfertigen ist und auf das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) verwiesen. Dieser hatte bereits im November 2010 angeordnet, das Verhältnismäßigkeitsprinzip und den Persönlichkeits- und Datenschutz zu wahren. Aus Sicht des Berufsstandes wird diesem Urteil nunmehr nicht ausreichend Rechnung getragen.

Dänemark: Ferkelexport boomte in 2014

(AMI) Im Jahr 2014 exportierten dänische Vermarkter mit 11,1 Mio. Ferkeln 19 % mehr als im Jahr zuvor. Das ist ein Plus von 1,8 Mio. Ferkeln. Während die Lieferungen nach Deutschland mit einem Plus von 11 % überproportional stiegen, boomte auch der Export nach Polen. Nachdem bereits im Jahr 2013 der Verkauf von dänischen Ferkeln nach Polen um 0,7 Mio. Tiere bzw. +41 % stark ausgebaut wurde, setzte sich dieser Sog auch im vergangenen Jahr fort. Mit 3,4 Mio. Ferkeln wurden dorthin 860.000 Ferkel mehr, (+34 %) exportiert. Auch der Handel nach Italien zeigt mit einem Zuwachs von 87% (264.000 Tiere) beachtliche Steigerungsraten.

Tönnies schreibt Preis für Tierwohl aus

Die im Jahr 2010 gegründete *Tönnies-Forschung* verleiht in unregelmäßigen Abständen den „Bernd-Tönnies-Preis für Tierschutz in der Nutztierhaltung“. In diesem Jahr wird der Preis für Innovationen im Tierschutz vergeben, mit denen das Tierwohl bei Haltung, Versorgung, Transport und Schlachtung sowie durch ein Betreuungsmanagement verbessert werden kann. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter www.toennies-forschung.de/preis/bernd-toennies-preis.php

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 05.02. – 11.02.2015

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,35 Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,35 €/kg SG (+2 Cent)**

Schweine: Angebot weiter überschaubar
Ferkel: Nachfrage belebt sich

Preisinfo für Schlachtsauen (M)

26.01. – 01.02.2015 **1,02 €/kg SG**
erwartete Preisveränderung
für die laufende Woche bis 08.02.. **+2 Cent**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG